



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gisela Sengl, Paul Knoblach, Hans Urban**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 02.05.2023

Einschränkung des Pestizideinsatzes in Schutzgebieten

Sowohl die Staatsregierung als auch die Bundesregierung und die EU-Kommission haben sich ehrgeizige Ziele zur Reduktion des Pestizideinsatzes vorgenommen. Im Fokus stehen dabei die Schutzgebiete. Während bei den Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebieten klar ist, dass sie dem Schutz gefährdeter Lebensräume und Arten dienen, ist umstritten, ob auch Landschaftsschutzgebiete einer strikten Reduktion des Pestizideinsatzes unterliegen sollen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie viele Hektar der als Ackerland genutzten Fläche sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 3
- 1.b) Wie viele Hektar des ökologisch bewirtschafteten Ackerlandes sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 3
- 2.a) Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Wein genutzten Fläche sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 6
- 2.b) Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Wein sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 6
- 3.a) Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Hopfen genutzten Fläche sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 7
- 3.b) Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Hopfen sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 7
- 4.a) Wie viele Hektar der als Ackerland genutzten Fläche sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 7
- 4.b) Wie viele Hektar des ökologisch bewirtschafteten Ackerlandes sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)? 7

5.a)	Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Wein genutzten Fläche sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?	10
5.b)	Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Wein sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?	10
6.a)	Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Hopfen genutzten Fläche sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?	10
6.b)	Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Hopfen sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?	11
7.a)	Welche Einschränkungen ergeben sich für den Einsatz von Pestiziden im Ackerbau sowie bei den Dauerkulturen Wein und Hopfen durch die Lage in einem Landschaftsschutzgebiet?	11
7.b)	Welche Einschränkungen ergeben sich für den Einsatz von Pestiziden im Ackerbau sowie bei den Dauerkulturen Wein und Hopfen durch die Lage in einem Fauna-Flora-Habitat-Gebiet?	11
8.a)	Welche Erfolge wurden in Bayern bisher bei der Umsetzung von §4 Abs. 3 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung über die freiwilligen Vereinbarungen und Maßnahmen auf einen Verzicht von Pestiziden in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten erreicht (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?	11
8.b)	Welche Pflanzenschutzmittel, die für den ökologischen Anbau zugelassen sind, sind von den Einschränkungen und Verboten von Pflanzenschutzmitteln in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz gemäß §4 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung betroffen?	12
	Hinweise des Landtagsamts	13

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

vom 24.07.2023

Vorbemerkung

Gemäß der Begriffsbestimmung nach Art. 3 Nr. 10 der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden umfasst der Begriff „Pestizid“ sowohl Pflanzenschutzmittel als auch Biozidprodukte.

Aus dem Kontext der Schriftlichen Anfrage ist zu entnehmen, dass sich die Fragen auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln beschränken. Auf die Einschränkungen des Biozideinsatzes in Schutzgebieten wird daher nicht eingegangen.

1.a) Wie viele Hektar der als Ackerland genutzten Fläche sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

1.b) Wie viele Hektar des ökologisch bewirtschafteten Ackerlandes sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

Die Fragen 1 a und 1 b werden gemeinsam beantwortet.

	Regierungsbezirk	Ackerland in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
1	Oberbayern	32960,30	4 681,86
2	Niederbayern	18066,49	1 165,62
3	Oberpfalz	81 341,49	7 212,12
4	Oberfranken	42385,77	5406,31
5	Mittelfranken	52954,59	4 424,70
6	Unterfranken	35779,82	7 042,23
7	Schwaben	12794,91	904,64
	Bayern	276 283,38	30 837,49

Lkr.	Landkreis/Stadt	Ackerland in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
161	Ingolstadt (Stadt)	350,98	18,54
162	München (Stadt)	938,92	50,38
163	Rosenheim (Stadt)	1,10	0,79
171	Altötting	184,13	7,89
172	Berchtesgadener-Land	59,59	0,06
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	104,39	35,58
174	Dachau	1 101,58	178,21
175	Ebersberg	478,45	57,79
176	Eichstätt	5 421,36	588,79
177	Erding	1 674,05	111,87

Lkr.	Landkreis/Stadt	Ackerland in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
178	Freising	8 128,34	988,25
179	Fürstenfeldbruck	1 303,91	136,59
180	Garmisch-Partenkirchen	5,43	5,43
181	Landsberg a. Lech	1 158,07	317,47
182	Miesbach	123,98	44,85
183	Mühldorf a. Inn	31,29	1,30
184	München	1 442,51	53,81
185	Neuburg-Schrobenhausen	2 553,93	166,20
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 118,59	237,61
187	Rosenheim	1 473,54	292,98
188	Starnberg	4 059,25	1 144,54
189	Traunstein	897,98	154,69
190	Weilheim-Schongau	348,93	88,25
261	Landshut (Stadt)	34,27	14,12
262	Passau (Stadt)	18,97	1,52
263	Straubing (Stadt)	473,94	9,73
271	Deggendorf	4 393,00	282,33
272	Freyung-Grafenau	2 382,88	160,96
273	Kelheim	1 198,32	132,92
274	Landshut	4,29	0,40
275	Passau	542,83	42,43
276	Regen	2 435,19	131,85
277	Rottal-Inn	22,56	
278	Straubing-Bogen	6 127,13	350,06
279	Dingolfing-Landau	433,09	39,32
361	Amberg (Stadt)	237,84	34,30
362	Regensburg (Stadt)	123,67	14,74
363	Weiden i. d. OPf. (Stadt)	316,22	27,23
371	Amberg-Sulzbach	6 844,11	1 015,73
372	Cham	27 003,42	1 187,82
373	Neumarkt i. d. Opf.	3 793,29	453,19
374	Neustadt a. d. Waldnaab	11 312,10	1 052,95
375	Regensburg	12 780,77	1 756,48
376	Schwandorf i. Bay.	16 029,31	1 379,60
377	Tirschenreuth	2 900,76	290,09
461	Bamberg (Stadt)	7,24	0,64
462	Bayreuth (Stadt)	400,04	3,66
463	Coburg (Stadt)	8,05	3,46
464	Hof (Stadt)	201,12	14,29
471	Bamberg	10 411,00	679,00
472	Bayreuth	9 242,50	879,71
473	Coburg	455,96	14,11
474	Forchheim	4 157,49	374,77
475	Hof	2 805,81	631,28

Lkr.	Landkreis/Stadt	Ackerland in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
476	Kronach	2 894,19	983,41
477	Kulmbach	3 592,61	513,49
478	Lichtenfels	3 325,14	267,83
479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	4 884,64	1 040,66
561	Ansbach (Stadt)	277,11	25,58
562	Erlangen (Stadt)	567,93	64,37
563	Fürth (Stadt)	170,11	16,69
564	Nürnberg (Stadt)	306,12	18,92
565	Schwabach (Stadt)	90,56	3,44
571	Ansbach	17 018,39	545,60
572	Erlangen-Höchststadt	838,84	49,44
573	Fürth	447,76	15,93
574	Nürnberger Land	7 957,92	1 418,82
575	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	13 322,82	1 314,43
576	Roth	5 651,61	524,52
577	Weissenburg-Gunzenhausen	6 305,42	426,95
661	Aschaffenburg (Stadt)	86,11	2,48
662	Schweinfurt (Stadt)	0,24	
663	Würzburg (Stadt)		
671	Aschaffenburg	2 351,84	574,49
672	Bad Kissingen	5 588,36	1 843,77
673	Rhön-Grabfeld	8 610,03	1 704,55
674	Hassberge	10 502,79	1 736,13
675	Kitzingen	1 998,63	264,01
676	Miltenberg	2 967,84	394,14
677	Main-Spessart	1 231,35	230,58
678	Schweinfurt	1 476,60	220,07
679	Würzburg	966,03	72,03
761	Augsburg (Stadt)	59,15	1,57
762	Kaufbeuren (Stadt)		
763	Kempten (Allgäu) (Stadt)	0,69	0,68
764	Memmingen (Stadt)	0,01	
771	Aichach-Friedberg	750,77	26,87
772	Augsburg	2 924,90	182,73
773	Dillingen a. d. Donau	1 702,55	107,93
774	Günzburg	842,90	74,34
775	Neu-Ulm	790,59	26,12
776	Lindau (Bodensee)	1,48	—
777	Ostallgäu	15,05	2,59
778	Unterallgäu	393,47	61,78
779	Donau-Ries	5 305,50	419,99
780	Oberallgäu	7,86	0,03
	Bayern	276 283,38	30 837,49

2.a) Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Wein genutzten Fläche sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

2.b) Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Wein sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

Die Fragen 2 a und 2 b werden gemeinsam beantwortet.

	Regierungsbezirk	Dauerkultur Wein (NC 843, 845, 848) in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
1	Oberbayern	3,09	3,07
3	Oberpfalz	1,62	0,68
4	Oberfranken	7,82	0,02
5	Mittelfranken	187,99	32,46
6	Unterfranken	1 973,73	253,34
7	Schwaben	7,30	2,35
	Bayern	2 181,55	291,90

Lkr.	Landkreis/Stadt	Dauerkultur Wein (NC 843, 845, 848) in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
177	Erding	0,02	—
181	Landsberg am Lech	2,72	2,72
188	Starnberg	0,35	0,35
362	Regensburg (Stadt)	0,79	0,68
375	Regensburg	0,83	—
471	Bamberg	7,09	—
472	Bayreuth	0,23	—
474	Forchheim	0,50	0,02
571	Ansbach	14,89	2,17
575	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	172,57	29,79
576	Roth	0,53	0,50
662	Schweinfurt (Stadt)	3,11	0,21
671	Aschaffenburg	35,61	10,78
672	Bad Kissingen	60,49	32,17
674	Haßberge	70,18	7,92
675	Kitzingen	1 028,76	118,44
676	Miltenberg	137,58	38,40
677	Main-Spessart	22,61	—
678	Schweinfurt	267,31	15,37
679	Würzburg	348,08	30,06
772	Augsburg	0,05	—
776	Lindau (Bodensee)	6,79	2,35
779	Donau-Ries	0,46	—
	Bayern	2 181,55	291,90

3.a) Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Hopfen genutzten Fläche sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

3.b) Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Hopfen sind als Landschaftsschutzgebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

Die Fragen 3 a und 3 b werden gemeinsam beantwortet.

	Regierungsbezirk	Dauerkultur Hopfen (NC 856) in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
1	Oberbayern	20,24	—
2	Niederbayern	154,29	—
5	Mittelfranken	109,85	5,28
	Bayern	284,37	5,28

Lkr.	Landkreis/Stadt	Dauerkultur Hopfen (NC 856) in Landschaftsschutzgebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
176	Eichstätt	12,68	—
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	7,56	—
273	Kelheim	154,29	—
574	Nürnberger Land	26,73	5,28
576	Roth	79,19	—
577	Weißenburg-Gunzenhausen	3,92	—
	Bayern	284,37	5,28

4.a) Wie viele Hektar der als Ackerland genutzten Fläche sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

4.b) Wie viele Hektar des ökologisch bewirtschafteten Ackerlandes sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

Die Fragen 4 a und 4 b werden gemeinsam beantwortet.

	Regierungsbezirk	Ackerland in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
1	Oberbayern	657,77	79,92
2	Niederbayern	651,41	51,57
3	Oberpfalz	778,70	101,04
4	Oberfranken	1009,28	115,91
5	Mittelfranken	738,23	29,75
6	Unterfranken	1433,21	289,16
7	Schwaben	708,56	72,92

	Regierungsbezirk	Ackerland in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
	Bayern	5 977,15	740,27

Lkr.	Landkreis/Stadt	Ackerland in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
161	Ingolstadt (Stadt)	14,09	0,44
162	München	6,04	—
163	Rosenheim	21,23	3,90
171	Altötting	11,64	0,56
172	Berchtesgadener Land	15,00	1,23
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	3,29	0,12
174	Dachau	40,54	5,84
175	Ebersberg	0,06	0,02
176	Eichstätt	55,30	2,85
177	Erding	37,36	4,66
178	Freising	42,68	2,41
179	Fürstenfeldbruck	6,05	1,83
181	Landsberg a. Lech	13,53	0,76
182	Miesbach	0,14	0,10
183	Mühldorf a. Inn	24,07	1,18
184	München (Stadt)	10,42	2,70
185	Neuburg-Schrobenhausen	145,17	15,60
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	127,09	10,56
187	Rosenheim (Stadt)	1,28	0,27
188	Starnberg	15,19	6,03
189	Traunstein	20,08	12,34
190	Weilheim-Schongau	47,51	6,52
261	Landshut	11,56	0,56
262	Passau	75,64	4,76
263	Straubing (Stadt)	30,37	0,67
271	Deggendorf	210,09	3,93
272	Freyung-Grafenau	4,57	0,59
273	Kelheim	95,97	11,87
274	Landshut (Stadt)	7,83	0,74
275	Passau (Stadt)	0,06	0,02
276	Regen	1,77	0,20
277	Rottal-Inn	17,55	0,11
278	Straubing-Bogen	183,03	21,96
279	Dingolfing-Landau	12,98	6,16
361	Amberg (Stadt)	0,01	0,01
362	Regensburg (Stadt)	1,23	—
371	Amberg-Sulzbach	216,96	34,12
372	Cham	84,87	2,66
373	Neumarkt i. d. OPf.	179,93	36,59
374	Neustadt a. d. Waldnaab	76,82	3,30

Lkr.	Landkreis/Stadt	Ackerland in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
375	Regensburg	121,08	15,52
376	Schwandorf	78,95	7,72
377	Tirschenreuth	18,85	1,14
461	Bamberg	139,03	18,52
462	Bayreuth	39,37	4,04
463	Coburg	71,76	17,31
464	Hof	26,36	3,93
471	Bamberg (Stadt)	1,44	1,23
472	Bayreuth (Stadt)	3,12	—
473	Coburg (Stadt)	1,27	—
474	Forchheim	399,85	41,15
476	Kronach	18,55	3,69
477	Kulmbach	12,89	2,09
478	Lichtenfels	275,54	19,05
479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	20,10	4,90
561	Ansbach	132,42	5,36
563	Fürth	9,98	0,86
564	Nürnberg (Stadt)	15,47	0,00
571	Ansbach (Stadt)	1,75	—
572	Erlangen-Höchstadt	15,93	0,69
573	Fürth (Stadt)	1,83	—
574	Nürnberger Land	424,14	16,79
575	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	36,47	1,77
576	Roth	5,14	0,02
577	Weißenburg-Gunzenhausen	95,09	4,26
661	Aschaffenburg	6,35	0,99
662	Schweinfurt	117,12	24,02
663	Würzburg	105,91	7,20
671	Aschaffenburg (Stadt)	31,04	0,04
672	Bad Kissingen	75,09	46,46
673	Rhön-Grabfeld	685,23	145,20
674	Haßberge	287,55	41,13
675	Kitzingen	46,89	10,57
676	Miltenberg	35,16	7,22
677	Main-Spessart	42,60	6,33
678	Schweinfurt (Stadt)	0,01	—
679	Würzburg (Stadt)	0,26	—
761	Augsburg	30,13	0,35
771	Aichach-Friedberg	157,95	12,34
772	Augsburg (Stadt)	20,29	4,07
773	Dillingen a. d. Donau	192,75	31,24
774	Günzburg	1,90	0,01
775	Neu-Ulm	15,08	0,41
776	Lindau (Bodensee)	0,29	—

Lkr.	Landkreis/Stadt	Ackerland in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
778	Unterallgäu	50,02	1,22
779	Donau-Ries	240,14	23,29
	Bayern	5977,15	740,27

5.a) Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Wein genutzten Fläche sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

5.b) Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Wein sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

Die Fragen 5 a und 5 b werden gemeinsam beantwortet.

	Regierungsbezirk	Dauerkultur Wein (NC 843, 845, 848) in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
4	Oberfranken	1,37	0,02
5	Mittelfranken	4,25	0,56
6	Unterfranken	25,85	3,96
	Bayern	31,46	4,54

Lkr.	Landkreis/Stadt	Dauerkultur Wein (NC 843, 845, 848) in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
471	Bamberg	1,31	—
472	Bayreuth	0,01	—
474	Forchheim	0,05	0,02
564	Nürnberg (Stadt)	0,01	0,01
571	Ansbach	2,82	0,55
575	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1,42	—
663	Würzburg (Stadt)	0,06	—
672	Bad Kissingen	3,21	0,04
674	Haßberge	10,62	0,53
675	Kitzingen	1,45	0,32
677	Main-Spessart	7,03	2,86
679	Würzburg	3,48	0,22
	Bayern	31,46	4,54

6.a) Wie viele Hektar der mit der Dauerkultur Hopfen genutzten Fläche sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

6.b) Wie viele Hektar mit der ökologisch bewirtschafteten Dauerkultur Hopfen sind als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

Die Fragen 6 a und 6 b werden gemeinsam beantwortet.

	Regierungsbezirk	Dauerkultur Hopfen (NC 856) in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
1	Oberbayern	1,14	—
2	Niederbayern	0,02	—
5	Mittelfranken	0,13	—
	Bayern	1,30	—

Lkr.	Landkreis/Stadt	Dauerkultur Hopfen (NC 856) in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten ha	davon ökologisch bewirtschaftete Fläche ha
176	Eichstätt	0,04	—
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1,11	—
273	Kelheim	0,02	—
576	Roth	0,13	—
	Bayern	1,30	—

7.a) Welche Einschränkungen ergeben sich für den Einsatz von Pestiziden im Ackerbau sowie bei den Dauerkulturen Wein und Hopfen durch die Lage in einem Landschaftsschutzgebiet?

Durch die Lage in Landschaftsschutzgebieten ergeben sich keine besonderen Einschränkungen.

7.b) Welche Einschränkungen ergeben sich für den Einsatz von Pestiziden im Ackerbau sowie bei den Dauerkulturen Wein und Hopfen durch die Lage in einem Fauna-Flora-Habitat-Gebiet?

In Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten) sind die Vorgaben des §4 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung zu beachten.

Auf Ackerflächen soll nach §4 Abs. 3 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung bis 30. Juni 2024 mit freiwilligen Vereinbarungen die Bewirtschaftung so umgestellt werden, dass auf die in §4 Abs. 1 Satz 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung genannten Wirkstoffe bzw. Pflanzenschutzmittel verzichtet wird.

Die Dauerkulturen Wein und Hopfen sind von den Verpflichtungen nach §4 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung ausgenommen.

8.a) Welche Erfolge wurden in Bayern bisher bei der Umsetzung von §4 Abs. 3 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung über die freiwilligen Vereinbarungen und Maßnahmen auf einen Verzicht von Pestiziden in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten erreicht (bitte für Bayern, für die Regierungsbezirke und die Landkreise einzeln angeben)?

Entsprechend erweiterte Angebote liegen sowohl im Kulturlandschaftsprogramm als auch im Vertragsnaturschutzprogramm in der neuen Förderperiode ab 2023 vor. Um eine belastbare Entwicklung beschreiben zu können, ist zumindest ein zweijähriger Antragszeitraum abzuwarten.

8.b) Welche Pflanzenschutzmittel, die für den ökologischen Anbau zugelassen sind, sind von den Einschränkungen und Verboten von Pflanzenschutzmitteln in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz gemäß §4 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung betroffen?

Herbizide und der Wirkstoff Zinkphosphid sind im ökologischen Anbau generell nicht zulässig.

Folgende im ökologischen Landbau zugelassene Pflanzenschutzmittel (inklusive Haus- und Kleingartenmittel) sind in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz betroffen *[Stand: 4. Mai 2023, alle im ökologischen Landbau zugelassenen Insektizide mit B1-, B2-, B3-Einstufung oder NN 410 Auflage, ohne Pflanzenschutzmittel zum Vorratsschutz und Pflanzenschutzmittel für berufliche Verwender in Beerenobst, Kernobst, Kohlrabi, und Zierpflanzen, da hierzu keine detaillierte Auswertung abrufbar ist]:*

Pflanzenschutzmittel für berufliche Verwender:

Piretro Verde, SpinTor, Ultima Käfer- und Raupenfrei, Velifer, Eradicoat, Eradicoat Max, Kantaro, NEU 1153 I EC, Raptol HP, SPINTOR GR, Promanal Agro, Promanal HP, LALGUARD M52 OD, Neudosan Neu, Neudosan Neu Blattlausfrei, Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsfrei, Bio Spinnmilben- & Schädlingsfrei, COMPO Schädlingsfrei plus, Herba-Vetyl flüssig, Pyreth Natur-Insektizid, Spruzit Neu, Spruzit Schädlingsfrei.

Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingarten:

SpinTor, Ultima Käfer- und Raupenfrei, Neem Duo Schädlingsfrei, Chrysal Blattläuse Stop Pumpspray, Dr. Stähler Blattlausfrei-Spray, Neudosan AF Neu Blattlausfrei, Neudosan Neu, Neudosan Neu Blattlausfrei, Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsfrei, LALGUARD M52 GR, Bayer Garten Bio Spinnmilben- & Schädlingsfrei AF, Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei AF, Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Akut AF, Bayer Garten Orchideen- & Zierpflanzen-Spray Lizetan, Bayer Garten Orchideen-Spray Lizetan AF, Bayer Garten Zierpflanzen- & Rosen-Spray Lizetan AF, Bio Spinnmilben- & Schädlingsfrei, Bio Spinnmilben- & Schädlingsfrei AF, COMPO Schädlingsfrei plus, COMPO Schädlingsfrei plus AF, Dr. Stähler Schädlingsfrei-Spray, Herba-Vetyl flüssig, Lizetan Orchideen- & Zierpflanzen-Spray, Lizetan Orchideen-Spray AF, Lizetan Zierpflanzen- & Rosen-Spray, Neem Plus Schädlingsfrei, Pyreth Natur-Insektizid, Raptol AF RosenSchädlingsfrei, Raptol Schädlings-Spray, Spruzit AF OrchideenSchädlingsfrei, Spruzit AF Rosen-Schädlingsfrei, Spruzit AF Schädlingsfrei, Spruzit Neu, Spruzit Orchideen-Schädlings-Spray, Spruzit RosenSchädlings-Spray, Spruzit Schädlingsfrei, Spruzit Schädlingsfrei Rosen-Spray, Spruzit Schädlings-Spray.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.